

Lernfeld 2: „Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen“

Entwurf: Team Göttingen

Stand: 2002-08-13

Zielformulierung/ Kompetenzen	Zentrale Lerninhalte	Didaktisch-methodische Hinweise	Zentrale Materialien	DV- Integration
7. Sequenz: Planungs- und Controllingprozesse				
Die S. beschreiben mögliche Gründe für die unterschiedliche Darstellung von Unternehmen und Unternehmenserfolg.	Unternehmensdarstellung Aktuelle Situation der deutschen Wirtschaft	In der Ausgangssituation hilft eine Auszubildende bei der Erstellung einer Stellenausschreibung für einen Controller. Dabei fällt ihr die Diskrepanz auf, wie sich Unternehmen in Stellenausschreibungen selbst darstellen und wie die aktuelle Wirtschaftslage tatsächlich ist. Die S. erhalten Stellenausschreibungen (Controlling) und Texte aus der aktuellen Presse (Situation ausgewählter Unternehmen). Sie erarbeiten diese Diskrepanzen und stellen sie an einer Wandzeitung dar.	Ausgangssituation Stellenausschreibungen aktuelle Presseartikel	
Die S. nennen Indikatoren für den „Unternehmenserfolg“ und beschreiben Zusammenhänge zwischen Umsatz, Kosten und Ertrag (Gewinn).	Unternehmenserfolg Unternehmensziel Gewinn (Ertrag) Umsatz Kosten (Aufwendungen)	Mit der Frage „Woran erkennt man eigentlich den Unternehmenserfolg“ wird das Vorwissen der Schüler aktiviert, und gleichzeitig kann auf die vorliegenden Presseartikel zurückgegriffen werden. Die Schülerbeiträge werden an der Tafel gesammelt. Das Stichwort „Gewinn“ wird aufgegriffen und als wichtiger Indikator für den Unternehmenserfolg anerkannt.	Fragend- entwickelnde Vorge- hensweise Tafelbild 1	

<p>Die S. nennen Maßnahmen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteigerung - Kostensenkung <p>Unter Berücksichtigung einer vorgegebenen Marktsituation entscheiden sich die S. für bestimmte Maßnahmen und entwickeln einen Maßnahmenkatalog, mit dem die verfolgte Strategie umgesetzt und die Ziele erreicht werden können.</p> <p>Die S. erklären die Bedeutung von Soll-Ist-Vergleichen und Abweichungsanalysen für die Sicherung des Unternehmenserfolgs.</p>	<p>Operative Maßnahmen zur Zielerreichung</p> <p>Marktsituation (Szenario) Strategie Operative Maßnahmen Planungsprozess Entscheidungsprozess</p> <p>Operative Zielsetzungen und Maßnahmen</p> <p>Planung – Durchführung – Kontrolle als Regelkreis Soll-Ist-Vergleiche Abweichungsanalyse</p>	<p>Anschließend erläutert der L. mit Hilfe eines Tafelbildes die elementaren Zusammenhänge zwischen Gewinn (Ertrag), Umsatzerlösen und Kosten (Aufwendungen)</p> <p>Die S. zählen Maßnahmen auf, die den Umsatz und die Kosten beeinflussen.</p> <p>Der L. schildert eine bestimmte, typische Marktsituation in Form eines Szenarios (z.B. Rezessionsszenario) und fordert die Klasse auf, für diese Marktsituation die richtige Strategie zu wählen und die richtigen Maßnahmen auszuwählen.</p> <p>Es besteht auch die Möglichkeit, zwei Szenarien zu entwickeln mit jeweils unterschiedlichen Ausgangs- bzw. /Marktsituationen und/oder unterschiedlichen Strategien, die seitens der Geschäftsführung verfolgt werden (Wachstumsstrategie, Kostensenkungsstrategie).</p> <p>Die S. erarbeiten operative Zielsetzungen bzw. Maßnahmen und präsentieren diese.</p> <p>Mit einer provokativen Frage „Was machen wir jetzt? – Abwarten und Teetrinken?“ stellen die S. fest, dass es nicht ausreicht zu warten, bis sich die Ergebnisse in der Bilanz bzw. G+V niederschlagen (=vergangenheitsorientiertes Rechnungswesen), sondern dass es erforderlich ist, messbare Ergebnisse</p>	<p>Tafelbild 2</p> <p>Szenario einer idealtypischen Marktsituation)</p> <p>Partnerarbeit oder Gruppenarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Präsentation Tafelbild oder Wandzeitung oder Folie/OHP</p>	
--	--	---	--	--

<p>Die S. erläutern den Controlling-Prozess (Controller-Regelkreis)</p> <p>Die S. erläutern die Bedeutung des Rechnungswesens für das Controlling.</p> <p>Die S. erklären die Aufgaben des Controllings.</p> <p>Sie beschreiben den Zusammenhang betrieblicher Planungs- und Controllingprozesse zur Sicherung des Unternehmenserfolgs.</p>	<p>Controlling-Prozess</p> <p>Bedeutung des Rechnungswesens für das Controlling</p> <p>Aufgaben des Controllings</p>	<p>bereits vor der Bilanzierung von den Verantwortlichen zu erhalten, da nur so frühzeitig agiert werden kann (zukunftsorientiertes Controlling). Besser wäre es, diese regelmäßig zu erhalten, so dass hierdurch Zielvorgaben und Plandaten geschaffen werden. Damit werden die zentralen Aufgaben des Planungs- und Controllingprozesses sichtbar: Kontrolle, Koordination, Steuerung.</p> <p>Die S. erhalten einen Informationstext (Überblickscharakter) zur Abgrenzung und zu den Aufgaben des Controllings. Es schließt sich eine Diskussionsrunde an, die mit der Frage eröffnet wird, ob die schlechte wirtschaftliche Lage darin begründet werden kann, dass in vielen Unternehmen auf das Controlling zu wenig Wert gelegt wurde. Die sich ergebenden Vermutungen lassen Rückschlüsse auf das Anforderungsprofil eines Controllers zu. Dieses erarbeiten die Schüler anhand der verteilten Stellenanzeigen aus der Ausgangssituation.</p> <p>Sofern es der zeitliche Rahmen zulässt, könnten die Schüler der Auszubildenden in einem Rollenspiel die Aufgaben erklären.</p> <p>Auch die Möglichkeit, die relevanten Informationen zum Thema Controlling per Internetrecherche selbständig von den S. durchführen zu lassen ist zeitaufwendig und angesichts des knappen Zeitrahmens kaum vertretbar.</p>	<p>Informationstext</p> <p>Ausgangssituation</p> <p>Rollenspiel</p>	<p>Internet-Recherche</p>
--	--	--	---	---------------------------

--	--	--	--	--